

WU

WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS



Bands als virtuelle Organisationen

Christine Bauer



Agenda

Grundlagen

Ziele

Methode

Fallstudie – "Vienna Ballroom
Orchestra (VBO)"

Resultate

Grundlagen

Telefonband

Musiker als Ich-AGs

Virtuelle Organisation

Telefonband



Telefonband

Email



Social Media



Musiker als Ich-AGs



Virtuelle Organisation



Unternehmen mit
Kernkompetenz A

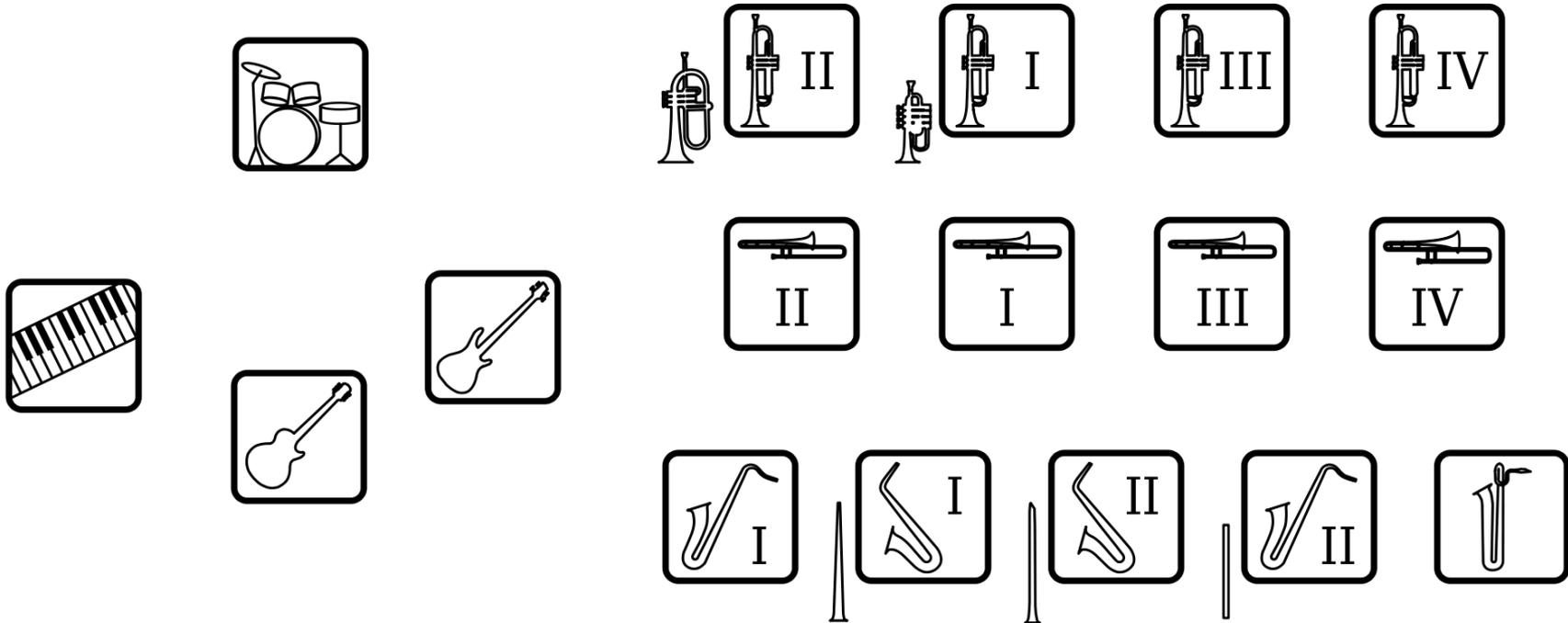
Unternehmen mit
Kernkompetenz D

Fokales
Unternehmen

Unternehmen mit
Kernkompetenz B

Unternehmen mit
Kernkompetenz C

Big Band als virtuelle Organisation



Ziele

Dokumentation der Prozesse (Transparenz)



Analyse der Prozesse



Business Process Reengineering unter besonderer Berücksichtigung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)



Sorgfältige Dokumentation von Aktivitäten als Basis für die Anwendung in ähnlichen Situationen in virtuellen Organisationen

Methoden

Case Study Research

- explorativer und deskriptiver Charakter
- Fallstudiendesign: Holistischer Ansatz mit einem Fall
- Fallauswahl: Vienna Ballroom Orchestra (VBO)

Datenbeschaffung

- semistrukturiertes Interview
- direkte Beobachtung
- teilnehmende Beobachtung

Datenanalyse

- phänomenologischer Ansatz

Vienna Ballroom Orchestra (VBO)

Telefonband, virtuelle Organisation

22 Instrumentalpositionen

5 Sänger (alle Lead und Chor)

erweiterbar mit Streicher-Section: 7 Leute

4 Roadies als Bandsupport

Resultate

Die Performance ist nur ein Teil der vielen Tätigkeiten.

Vor dem Event

- Vertrag
- Organisation der Musiker
- Vorbereitung von Noten
- Organisation von Proben
- Absprache bezüglich Zeitplan
- Koordination mit Tontechnik
- Erstellen der Setlist
- Transport des Equipments
- Aufstellung des Equipments

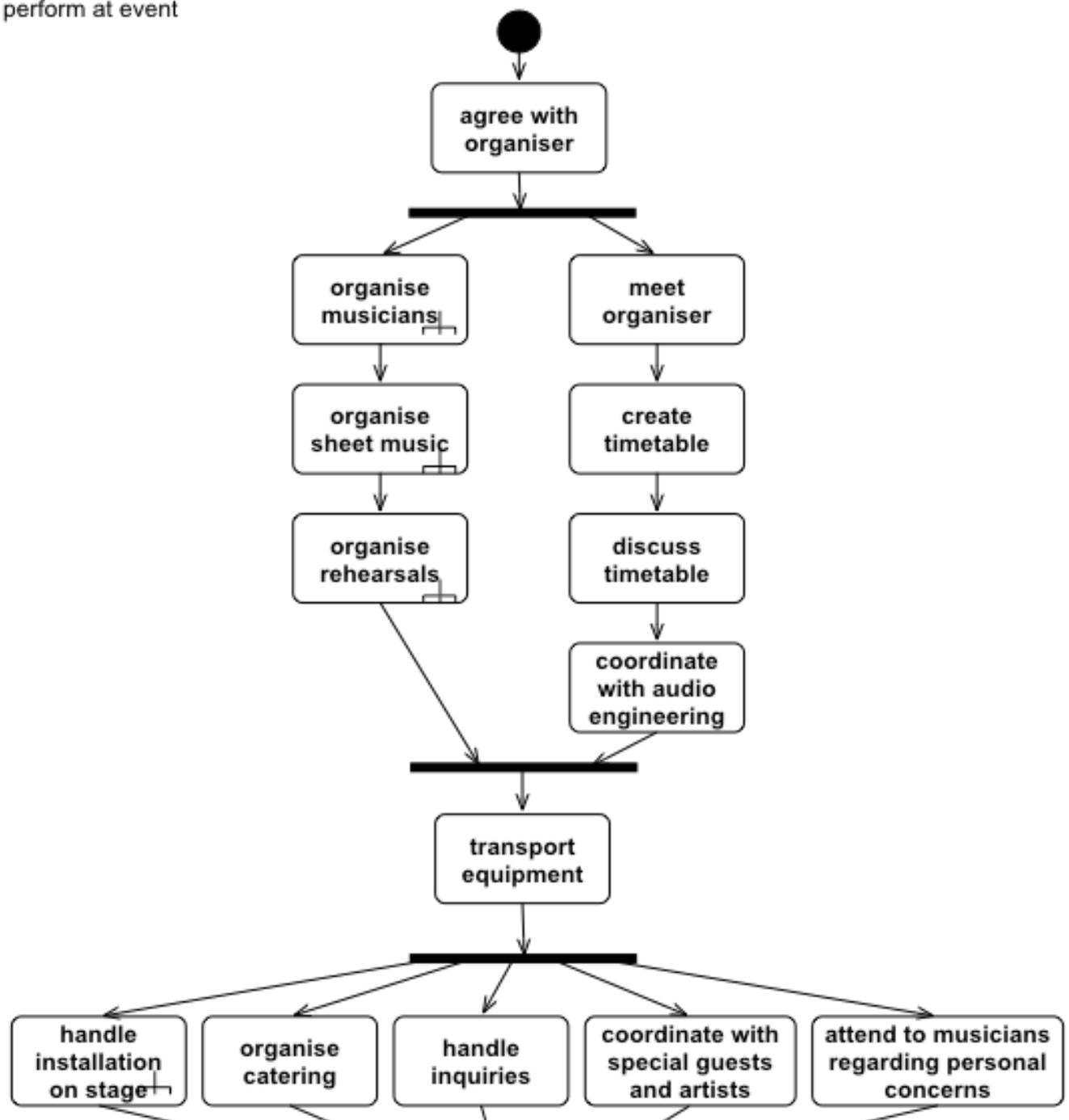
Während dem Event

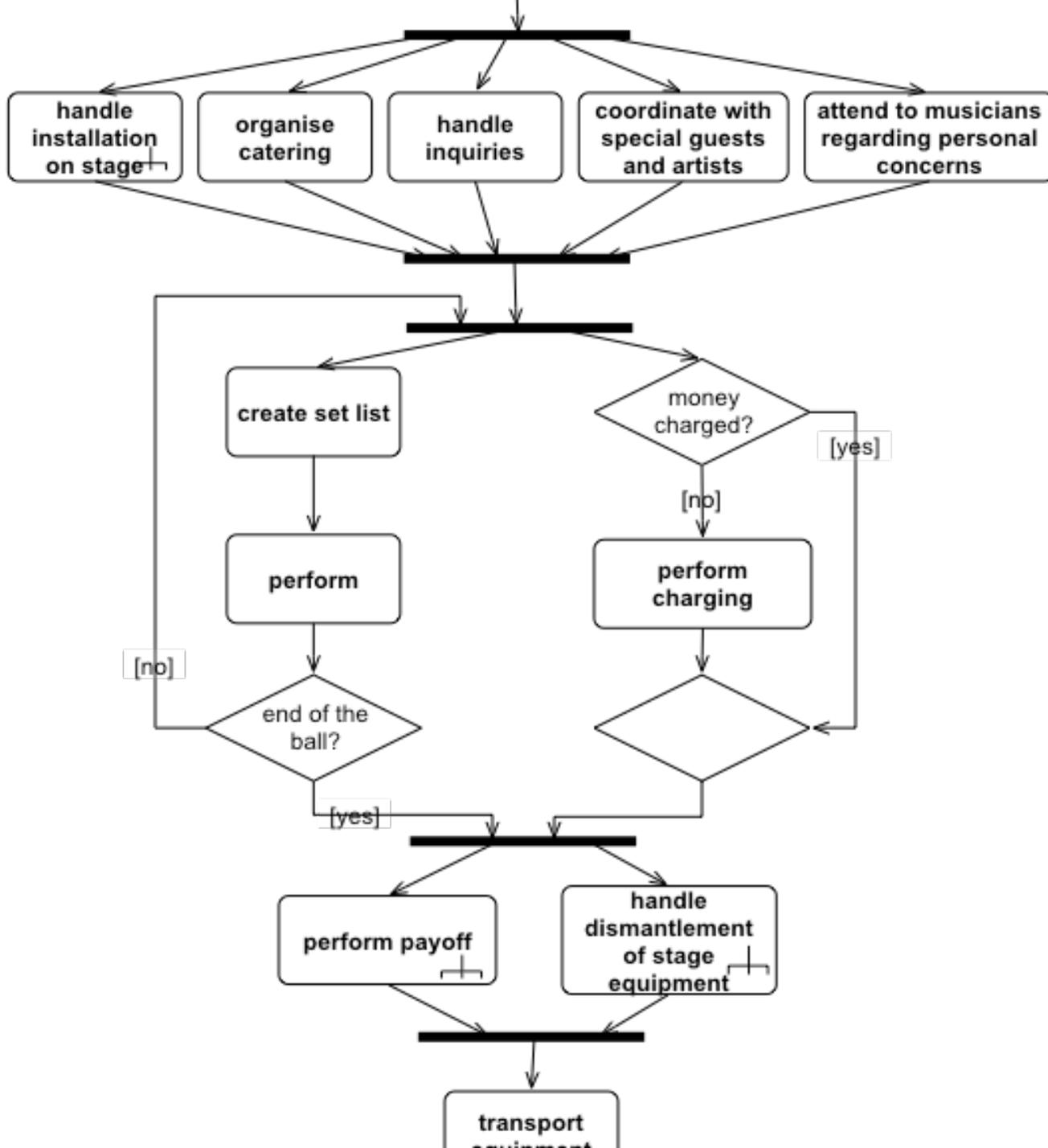
- Performance
- Setlist anpassen

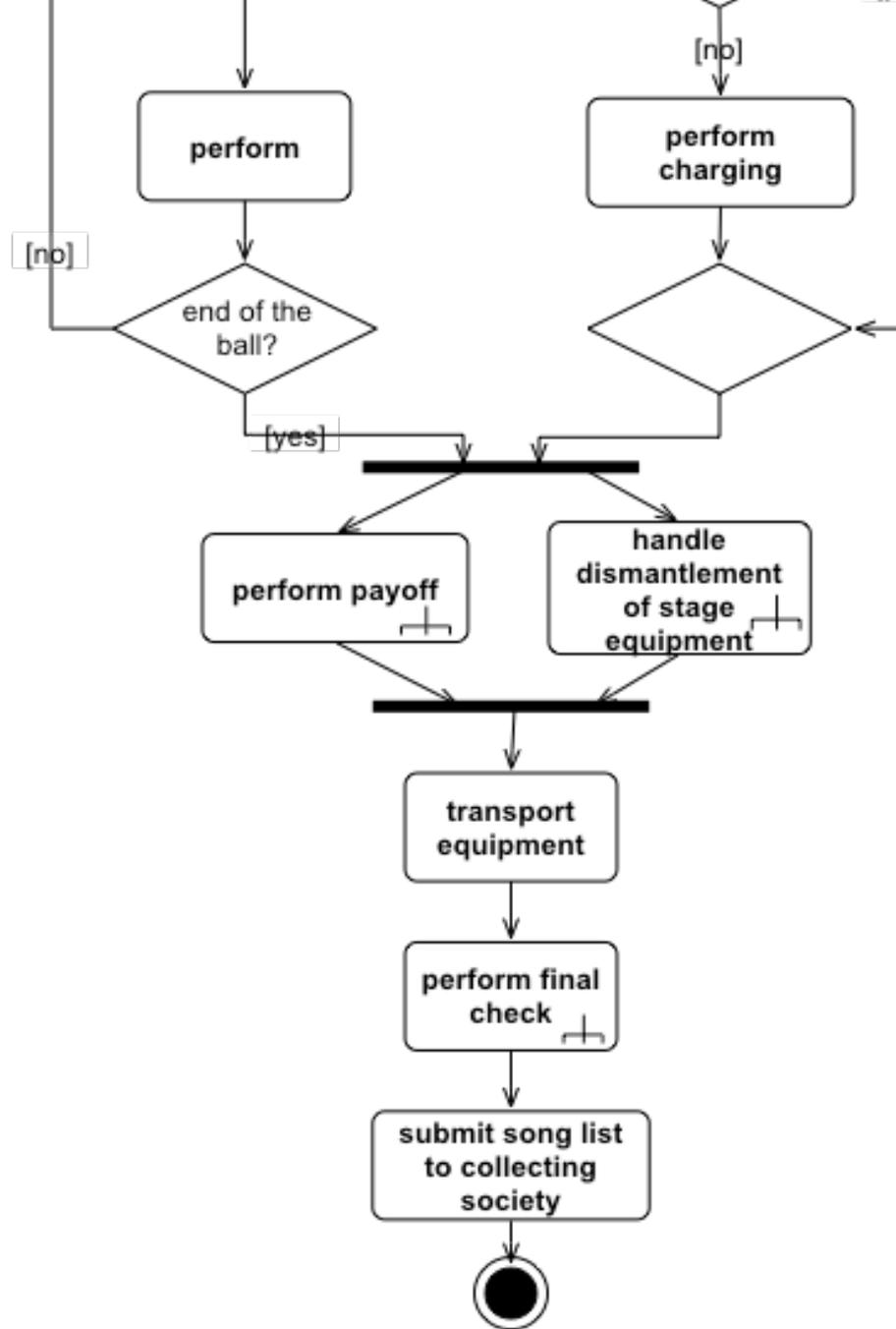
Nach dem Event

- Abrechnung mit Organisator
- Abrechnung mit Bandmitgliedern
- Abbau des Equipments
- Transport des Equipments
- AKM-Liste

perform at event







Strength

- detaillierte Planung
- neue Arrangements als USP
- gutes Netzwerk an Musikern mit großer Anzahl an Zweit- und Drittbesetzungen

Weaknesses

- zentralisierte Organisation
- Manager übernimmt zu viele Rollen
- Abneigung gegen Delegation
- kein elektronischer Support
- selbst auferlegter Druck, neue Arrangements präsentieren zu müssen

Opportunities

- Outsourcing von Aktivitäten
- durchgängige, detaillierte Vorbereitung vor dem Event

Threats

- Überlastung der zentralen Person
- wenn zentrale Person nicht verfügbar, versagt die gesamte Performance

komplette und sorgfältige Planung aller Eventualitäten vor dem Event

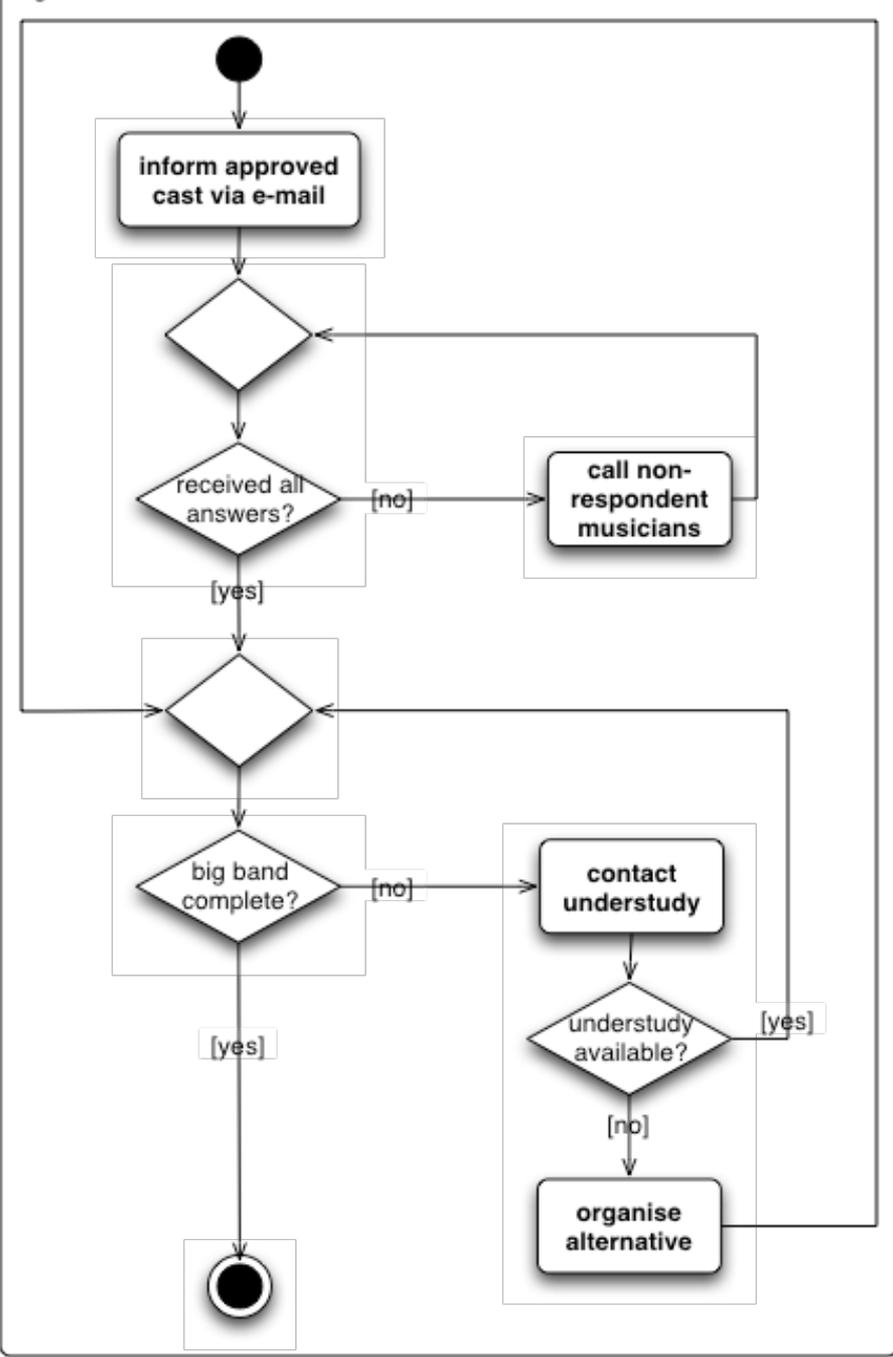
bestehendes Netzwerk verwenden, um Personen zu identifizieren, an die outgesourct werden kann

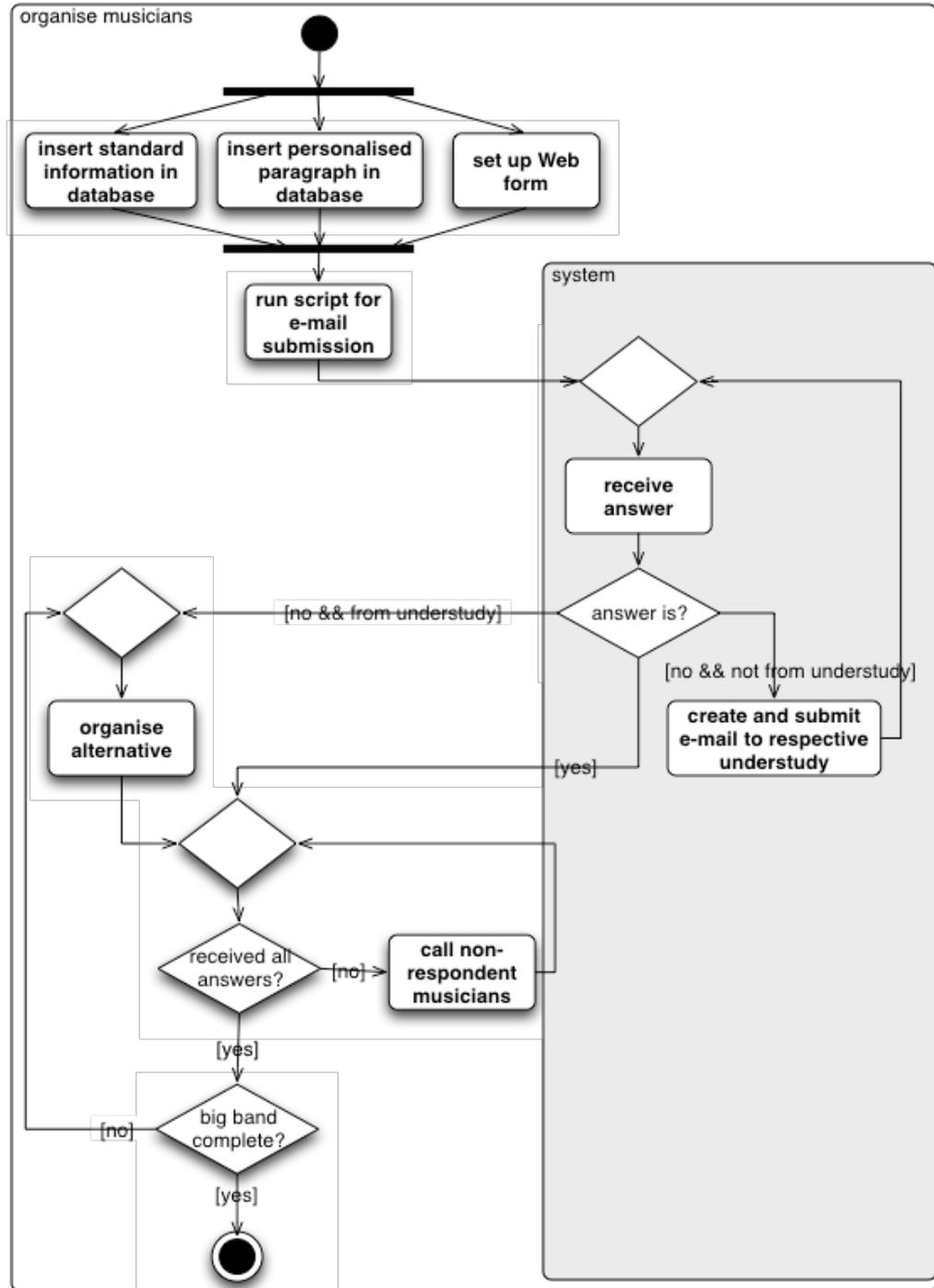
mehr Verantwortung an Roadies übergeben

Einsatz von elektronischen Mitteln, um organisatorische Aufgaben vor dem Ball zu erledigen

Ausmaß an neuen Arrangements einschränken

organise musicians





Struktur

- Dokumentation der Prozesse
- strukturierte Aktivitäten
- Explikation von Tacit Knowledge

Wissensaustausch

- Alternative Pläne dämpfen Risiko
- → Wissensaustausch unter den Unternehmen einer virtuellen Organisation ist von enormer Wichtigkeit

Generalisierung

- Chronologie der Prozesse
- → Basis für Bandmanagement und Eventmanagement

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

Institute for Management Information Systems
Department of Information Systems and Operations
Augasse 2-6, UZA II, 1090 Vienna, Austria

Mag. DI Dr. Christine Bauer

T +43-1-313 36-4420
F +43-1-313 36 90-4420
chris.bauer@wu.ac.at
www.wu.ac.at/ec

